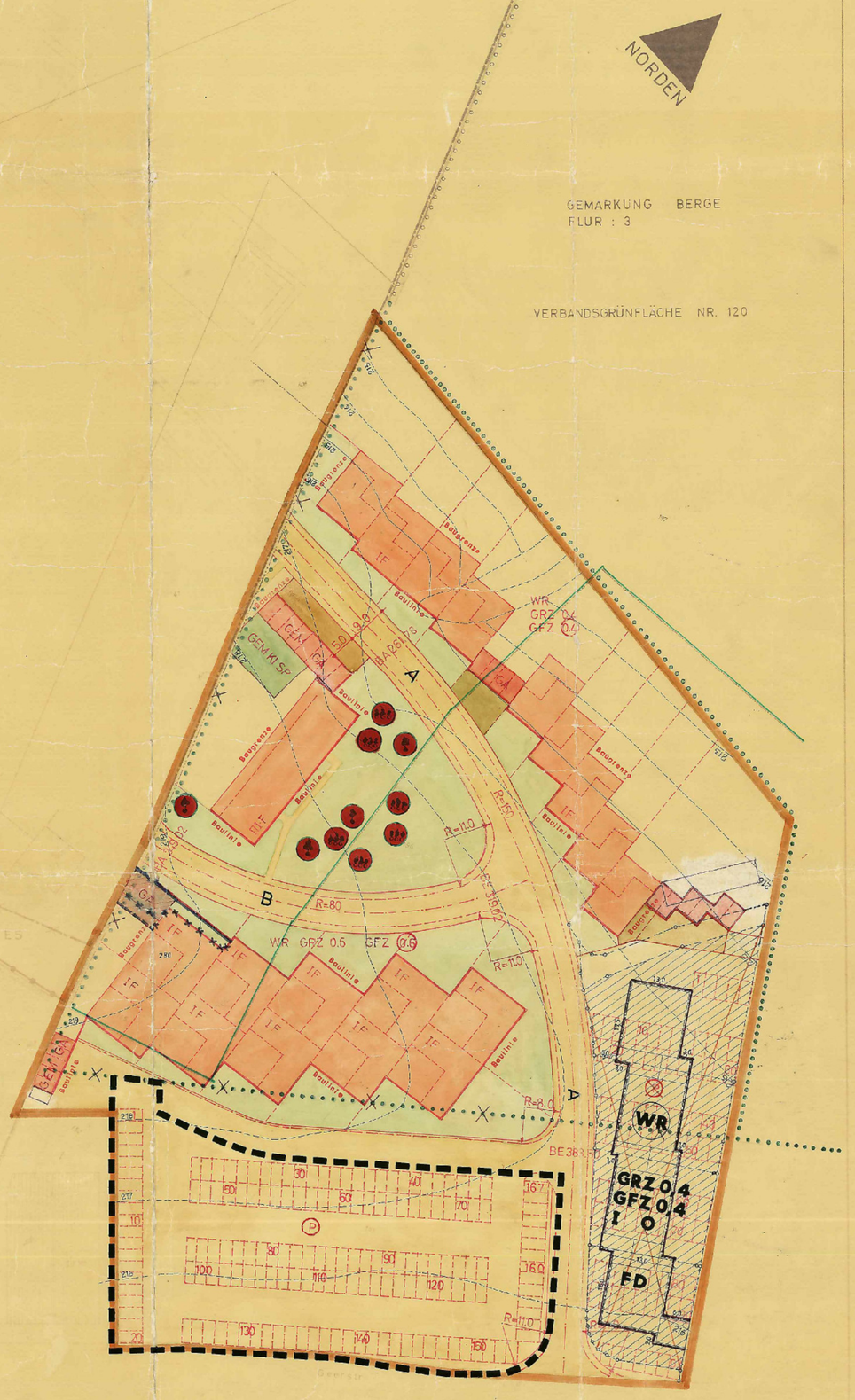
GEMEINDE BERGE
BEBAUUNGSPLAN NR. 2
AM LICHTENPLATZ – GEER
GEMARKUNG BERGE M.1:500

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN GEERSTR., ÖSTL. UND NÖRDL. GRENZE DES FLURSTÜCKS 152, STADTGRENZE GEVELSBERG, UND DER SÜDL. UND SÜDWESTL. GRENZE DES FLURSTÜCKS 197, FLUR 3

BLATT 1 — 1. AUSFERTIGUNG

Für diesen Bebauungsplan gilt die Baunutzungsverordnung NW vom 26. Juni 1962 (BGBL. I Nr. 23 S. 429)



II. Änderung gemäß § 2 (7) B Bau G

Aufzuhebende Festsetzungen:

- öffentlicher Parkplatz

Neue Festsetzungen:

- Baugrenze
- WR — reine Wohngebiete (§ 3 Bau N V O)
- GRZ 0,4 — Grundflächenzahl
- GFZ 0,4 — Geschoßflächenzahl
- I — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- O — offene Bauweise
- FD — Flachdach

Nachrichtlich eingetragene Planungen:

- Flurstücksgrenzen

Für die 2. Änderung dieses Bebauungsplanes gilt die Baunutzungsverordnung NW vom 26. Nov. 1968 (BGBL. I S. 1237)

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 26.06.1970 beschlossen, die bauliche Nutzung des Grundstücks Flur 3, Flurstück 277, der Gemarkung Berge, durch eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 gemäß § 2 (7) B Bau G, neu festzusetzen.

Gevelsberg, den 23.6.1970

gez. Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 28.04.1971 gemäß § 2 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 gemäß § 2 (7) B Bau G gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Gevelsberg, den 15.5.1971

Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese Bebauungsplanänderung und die Begründung haben gemäß § 2 (6) des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) auf die Dauer eines Monats, in der Zeit vom 7.6.1971 bis 9.7.1971 einschließlich, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Gevelsberg, den 28.7.1971

Der Stadtdirektor: In Vertretung: Erster Beigeordneter

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 30.8.1971 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 gemäß § 10 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) als Satzung beschlossen.

Gevelsberg, den 8.9.1971

Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 12.6.1972 AZ.: I B2 - 125.4 (Gevelsberg 2) - 2. Änderung - genehmigt worden.

Essen, den 12.6.1972

Landesbaubehörde Ruhr — Im Auftrag: Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 12.6.1972 AZ.: I B2 - 125.4 (Gevelsberg 2) - 2. Änderung - ist am gemäß § 12 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht worden, mit den Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung.

Gevelsberg, den 12.6.1972

Der Stadtdirektor: I.V. Erster Beigeordneter

Zu der 2. Änderung dieses Bebauungsplanes gehört die Erklärung des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Ruhrsiedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 12.11.1970 AZ.: 4-494 70

Gevelsberg, den 8.3.1972

Der Stadtdirektor: In Vertretung: Erster Beigeordneter

BESTAND UND NACHRICHTLICH EINGETRAGENE PLANUNGEN

- WOHN- UND GEBÄUDEART
- GEWERBL. GEBÄUDE
- ÖFFENTL. GEBÄUDE
- GESCHOSSZAHL VORGESCHR.
- SATTELDACH BIS 30° NEIGUNG
- SATTELDACH ÜBER 30° NEIGUNG
- M MANSARDDACH
- W WALMDACH
- F FLACHDACH
- FLACHDACH-TRAUFE
- STADTGRENZE
- GEMARKUNGSGRENZE
- FLURGRENZE
- EIGENTUMSGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- TRIGON. PUNKT
- HÖHENLINIEN
- VERSORGUNGSLEITUNGEN UNTERIRDISCH
- VERBANDSGRÜNFLÄCHE
- VERKEHRSFLÄCHEN AUSSER STRASSENACHSE
- SONSTIGE PLANUNGEN
- BEFLANTER ÖFFENTLICHER PARKPLATZ
- FLURGRENZE
- AUFGEHOBENE GRENZE DER VERBANDSGRÜNFLÄCHE

FESTSETZUNGEN

GRENZEN U. BEGRENZUNGSLINIEN

- BAUGRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- BAULINIE
- BAUBESCHRÄNKUNG
- BEGRENZUNGSLINIE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUWEISE U. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

ÄUßERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

FLÄCHEN

(GÄRTEN ALS TEILE DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN)

ÄNDERUNGEN WÄHREND DES VERFAHRENS

16. 3. 1965

16. März 1965 — Dipl.-Ing. ÖBVI Beratender Vermessungsingenieur

17. 1. 65 — Stadtamt, Amtl. Stadtplaner

Gemeinde Berge Bürgermeister — Ziegner — Beigeordneter

27. 11. 1964

Gemeinde Berge Bürgermeister

26.11.65

26.2.1965

Gemeinde Berge Bürgermeister — Ziegner — Beigeordneter

19.7.1965
I D-125.4 (Berge 2)
19.7.1965

Landesbaubehörde Ruhr — Regierungsbaurat

6.9.65
6.9.65

Gesehen: Landschaftsverband Westfalen-Lippe — Straßenverwaltung — Münster, den 25.2.1965 Az.: 40 MTP-283/65 (Haag) Leitender Landesbaudirektor

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 31.12.64 Az.: 3-559-634 Der Verbandsdirektor — Essen, den 4.1.1965 — Baudirektor

1. Änderung nach § 13 B Bau G

Aufzuhebende Festsetzung

- Baulinie
- Baugrenze
- Grünflächen (Vorgärten als Teile der nicht überbaubaren Grundstücksflächen)

Neue Festsetzungen

- Baulinie
- Baugrenze
- GA — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e B Bau G]

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat in der Sitzung am 25.9.1970 die Änderung der Baulinie und Baugrenze sowie die Teilaufhebung der Festsetzung „Grünflächen (Vorgärten als Teile der nicht überbaubaren Grundstücksflächen)" für den Bereich des Grundstücks Gemarkung Berge, Flur 3, Flurstück 280, gemäß § 13 B Bau G als Satzung, gemäß § 10 B Bau G in Verbindung mit § 4 GO beschlossen.

Gevelsberg, den 15.10.1970

Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Der Satzungsbeschluß des Rates der Stadt Gevelsberg ~~des Stadtverordnetenver-~~ vom 25. September 1970 wurde am 21.10.1970 gemäß § 12 B Bau G öffentlich bekanntgemacht.
Die Änderung ist nach Ablauf der vierwöchigen öffentlichen Auslegung, die in der Zeit vom 26.10.1970 bis 26.11.1970 einschl. erfolgte, ab 27.11.1970 rechtsverbindlich.

Gevelsberg, den 2.12.1970

Der Stadtdirektor

3. Änderung
Genehmigung veröffentlicht am 28.2.1981